

Medieninformation Nr. 8 / 1. September 2025

Zeitgenössische Kunst / Ausstellungen, Performances / Deutschland / Sachsen / Dresden
OSTRALE Biennale – 15. Internationale Ausstellung zeitgenössischer Kunst, 7.6.-5.10.2025
Für: OSTRALE – Zentrum für zeitgenössische Kunst

Donnerstag: NEVER GREY und BACH

275. Todesjahr von Johann Sebastian Bach: Tanzperformance und Führungen in der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden (4.9., 18.00 Uhr)

Dresden. Die Gedenkstätte Bautzner Straße ist erneut zusätzlicher Schauplatz der noch bis zum 5.10. in der robotron-Kantine stattfindenden OSTRALE Biennale. In diesem Kontext findet dort am kommenden Donnerstag (4.9.2025) um 18.00 Uhr die Tanzperformance „BACH IN THE CITY“ (Katja Erfurth / Tanz, Florian Mayer / Violine) statt. Anschließend führen OSTRALE-Direktorin Andrea Hilger und die Kuratorin Veronika Krülle Kotoucova durch die Ausstellung „NEVER GREY“ in dem ehemaligen Gefängnis der Staatssicherheit.

Anlässlich des 275. Todesjahres von Johann Sebastian Bach erklingen dessen Werke derzeit in großen kulturellen Institutionen Dresdens. AkteurInnen der freien Musikszene führen Bachs Werke oder damit korrespondierende zeitgenössische Stücke im Stadtgebiet an verschiedensten Orten original, bearbeitet oder genreübergreifend auf (<http://www.bachindresden.de>). „Dabei soll es keineswegs um trockene, rückwärtsgewandte Musikgeschichte gehen. Sondern die Werke sollen wie zur Zeit ihres Entstehens auch heute Menschen zum Dialog zusammenführen“, erläutert Isolde Matkey (tristan Produktion), die unter dem Titel „Bach in the City“ unter anderem auch die Performance am Donnerstag organisiert.

OSTRALE Ausstellung NEVER GREY in der Gedenkstätte

Die Auswahl der Werke, die die Biennale aktuell in der Gedenkstätte als ihrem dezentralen Ausstellungsort zeigt, bezieht sich auf die Erfahrungen von in der DDR durch die Staatssicherheit inhaftierten Menschen ebenso wie auf die baulichen Reste der Stasi-Bezirksverwaltung in der Gedenkstätte. „Die beiden Kuratorinnen und Kunsthistorikerinnen Drorit Gur Arie und Veronika Krülle Kotoucova suchen mit der dortigen Ausstellung Antworten auf die sich aufdrängenden Fragen, die sich aktuell im Hinblick auf weltweite Parallelen aufdrängen“ erklärt Andrea Hilger, Direktorin der OSTRALE. Sie und die Kuratorin Veronika Krülle Kotoucova werden im Anschluss an die Performance durch die Ausstellung der OSTRALE in den historischen Räumen führen.

Der Eintritt ist frei.

Performance und Führung sind eine Kooperation von Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden, OSTRALE Biennale und tristan Production.

Seite 1 von 3

O25 OSTRALE Biennale NEVER GREY

<http://www.bachindresden.de/>

<https://www.ostrale.de/>

<https://www.bautzner-strasse-dresden.de>

Fotos:



Improvisation im Stadtbild mit Katja Erfurth und Florian Mayer, Foto: Volker Metzler



Katja Erfurth, Motiv aus: Gefesselte Hexe, Foto: Klaus Gigga

Öffnungstage, Führungen, dezentraler Ausstellungsort

Die OSTRALE Biennale in der robotron-Kantine ist jeweils von Donnerstag bis Sonntag geöffnet. An den Wochenenden finden Führungen jeweils 11:00 und 14:00 Uhr für die Öffentlichkeit statt. Aufgrund einer Vielzahl von Anmeldungen von Schulklassen werden donnerstags und freitags je sechs Führungen (auf Anmeldung) stattfinden.

robotron-Kantine / Zinzendorfstraße 5 / Ecke Lingnerallee / 01069 Dresden

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag von 11:00 bis 19:00 Uhr

Der dezentrale Ausstellungsort der O25 in der **Gedenkstätte Bautzner Straße** ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet (Bautzner Straße 112a / 01099 Dresden)

F.d.R.d.A. Tobias Blaurock

Seite 2 von 3

O25 OSTRALE Biennale NEVER GREY

Informationen für Medienvertreter:

Bildauswahl: <https://ostrale.de/de/Presse/Downloads.html>

Künstlerdatenbank:

Name: Kunstvermittlung

Passwort: \$regenbogenzellen26

Zugang über: <https://www.ostrale.org>

Hintergrund

Die OSTRALE Biennale ist eine der großen temporären Ausstellungen für zeitgenössische Künste in Deutschland. Die Leitgedanken der OSTRALE, wie unter anderem friedliches Miteinander, Akzeptanz des Fremden bzw. Unbekannten, respektvoller Umgang, religiöse Vielfalt und Internationalität, sowie das Aufrufen zu Nachhaltigkeit, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft spiegeln sich inhaltlich in den Ausstellungen wider.

Das Team der OSTRALE gestaltet häufig auch maßgebliche Teile des künstlerischen Programms Europäischer Kulturhauptstädte, wie 2010 in Pécs/Ungarn, 2016 in Breslau/Polen, 2018 in Valletta/Malta, 2020 in Rijeka/Kroatien (wegen Pandemie digital) und 2022 in der Europäischen Kulturhauptstadt Kaunas/Litauen. In den Jahren 2021-2022 war die OSTRALE federführend am Projekt „Flowing Connections“ beteiligt, das vom Creative Europe Programm der Europäischen Union co-finanziert wurde. 2026 ist eine „Out of OSTRALE“ in Tschechien geplant.

OSTRALE – Zentrum für zeitgenössische Kunst e.V.: Andrea Hilger, 1. Vorsitzende, Postadresse: Friedrichstraße 33, 01067 Dresden, Tel. +49 351 653 3763, post@ostrale.de, www.ostrale.de

Pressekontakt: Blaurock Markenkommunikation GmbH, Tobias Blaurock, Hechtstraße 30, 01097 Dresden, Tel. +49 351 210 98 71, blaurock@team-blaurock.de, www.blrck.de